



Sieht fast wie eine herkömmliche Glühbirne aus, das neue Leuchtmittel, das die Firma BioLicht mit Sitz in Ronsberg und Logistik in Mauerstetten entwickelt hat. Es gibt diese Lampe auch in matter Ausführung. Stolz präsentieren (von links) Stefan Schindele, Armin Demmler und Karlheinz Müller ihr neues Leuchtmittel, das mit dem Zertifikat „Wohnmedizinisch empfohlen“ ausgezeichnet wurde.

Foto: Dieter Becker

## Alles neu in alter Form

### Erfindung Allgäuer Tüftler für ihre Energiesparlampe ausgezeichnet

**Ronsberg/Mauerstetten** Mit dem Zertifikat „Wohnmedizinisch empfohlen“ wurden drei Tüftler aus dem Allgäu von der Gesellschaft für Wohnmedizin, Bauhygiene und Innenraumtoxikologie in Jena ausgezeichnet. Die Baubiologen Stefan Schindele aus Ronsberg, Karlheinz Müller aus Erkheim (Unterallgäu) sowie Armin Demmler aus Kaufbeuren, Inhaber einer LED-Leuchtmittelfirma in Mauerstetten, haben sich seit dem EU-Verbot für herkömmliche Glühbirnen damit beschäftigt, ein Leuchtmittel unter den Aspekten der Gesundheitsvorsorge nach dem Vorbild der Sonne zu entwickeln.

Die zurzeit als Alternative zur Glühbirne angebotenen Energiesparlampen und auch viele LED-Lampen haben nach Meinung der Erfinder einige Nachteile. Sie sprechen von schlechter Spektralverteilung, unzureichender Farbwiedergabe und starkem Lichtflimmern im nicht sichtbaren Bereich. Das wie-

derum ist nach Ansicht einiger Mediziner ein Stressfaktor, der zu schnellerer Ermüdung und zu Kopfschmerzen führen kann. Bei älteren Energiesparlampen könne es zudem zum Ausgasen von Schadstoffen und einer Ausbreitung technischer Störfelder, die den Organismus des Menschen negativ beeinträchtigen können, kommen.

Bei ihrem Leuchtmittel „Pure-Z Retro LED“ ist es dem Trio gelungen, mit einer Filament-Technologie (LED-Glühfäden) die Form und das Aussehen der herkömmlichen Glühbirne nachzubilden. Energieeffizienz, optimale Farbwiedergabe mit einer dem Sonnenlicht ähnlichen Spektralverteilung und eine geringe Elektromogbelastung nennen die Erfinder als Vorteile.

Der Erfolg ihrer Bemühungen wurde vom Institut von Dr. Blei mit dem Zertifikat bestätigt. Die Prüfungen wurden am Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und an der Universität Jena vorgenommen.

Die Firma BioLicht mit Sitz in Ronsberg und Logistik in Mauerstetten darf nun als weltweit einziger Leuchtmittelanbieter, so heißt es, das Prädikat „Wohnmedizinisch empfohlen“ führen. „Wir sehen dieses als Bestätigung für unseren ganzheitlichen Denkansatz und der konsequenten Umsetzung bis ins Detail“, sagte Stefan Schindele. Der Vertrieb des neuen Leuchtmittels erfolgt über den Fachhandel. Der Preis soll geringfügig über dem herkömmlicher Leuchtmittel liegen.

Inzwischen haben die Allgäuer Tüftler ein neues Projekt in Angriff genommen: Sie arbeiten an einer Beleuchtungseinrichtung mit dynamischen Licht. Das heißt, man kann die Beleuchtung kabellos mit einem Schalter so einstellen, dass sie dem Sonnenlicht angepasst ist. Am Morgen und am Abend ist das Licht langwelliger und wärmer, also mehr im roten Bereich, und am Mittag mehr im blauen und damit kurzwelligen Spektrum. (db)